

**Cannes, Frankreich – Lerici, Italien – Portoferraio, Italien
Santa Amanza, Bonifacio, Korsica – Alghero, Sardinia
Porticcio Beach, Ajaccio, Korsica– Fürstentum Monaco
Cannes, Frankreich**

**Alle Ausflüge werden von englisch sprechenden Führern
begleitet.**

**Zeitangaben für die jeweiligen Ausflüge sind geschätzt und
können abhängig vom Straßenzustand, Verkehrsaufkommen,
Wetter- und Seebedingungen variieren.**

**Die minimale Personenzahl ist berechnet je Gruppe bzw.
Reisebus**

**Der für einen Ausflug erforderliche Fitnessgrad hängt von der
Art der jeweiligen Aktivität ab, an der Sie teilnehmen. Star
Clippers gibt hierzu eine generelle Empfehlung, es kann aber
nicht die individuelle Kondition jedes Passagiers von der
Reederei bewertet werden. Falls Sie sportliche Aktivitäten wie
Wanderungen, Schnorcheln und Bootsfahrten durchführen
möchten, sollten Sie eine durchschnittliche bis gute Kondition
besitzen und sicher sein das Sie sich den Ausflug selbst
zumuten können.**

**Alle Informationen bezüglich der Ausflüge sind korrekt zum
Zeitpunkt des Drucks dieser Broschüre. Star Clippers hat
jedoch danach das Recht Änderungen zu machen und diese
werden dann von dem Kreuzfahrtdirektor an Bord während
der Informationsveranstaltungen mitgeteilt.**



LERICI, ITALIEN

Lerici liegt in Italien an der italienischen Riviera. Es ist das größte Dorf am Golf von La Spezia und liegt gegenüber von Portovenere. Über eine Fährverbindung ist Lerici mit Portovenere und Cinque Terre verbunden. Eine der Hauptattraktionen ist sein berühmtes Kastell, das den Eingang zum Golf von La Spezia kontrolliert. Heute beherbergt die Burg ein Museum für Paläonthologie.

Die Wurzeln der Stadt führen zurück in die Zeit der Etrusker. Im Mittelalter fiel die Stadt an Genua. Nachdem sie an Lucca verkauft worden war, war Lerici Mittelpunkt zahlreicher Konflikte zwischen Genua und Pisa, da es auf deren gemeinsamer Grenze lag. Im Jahr 1479 fiel es an Genua.

Die Besonderheiten von Portovenere entdecken

Mindestens 20 Teilnehmer, maximal 30

Dauer 4 Stunden

40 Euro

Sie treffen Ihren örtlichen Reiseleiter an der Anlegestelle und gehen an Bord eines Bootes für die kurze Fahrt nach Portovenere. 1997 wurde Portovenere von der UNESCO wegen seiner außergewöhnlichen Schönheit und seiner traditionellen Lebensweise, die sich seit Jahrhunderten nicht wesentlich verändert hat, zum Weltnaturerbe erklärt. Portovenere ist auch eines der malerischsten Fischerdörfer der italienischen Riviera, wie Sie auf Ihrer kurzen Bootsfahrt dorthin feststellen werden. Nach Ihrer Ankunft führt Sie ein örtlicher Fremdenführer zum Carugio, einer schmalen Straße in der Stadt, die von eleganten Geschäften und hübscher Architektur in Erdtönen gesäumt ist. Sie führt zu einem wunderschönen Platz und einer gotischen Kirche, die nach dem Heiligen Petrus benannt ist.

Der neue Teil der Kirche wurde im 13. Jahrhundert erbaut und ist mit schwarzen und weißen Marmorleisten gekennzeichnet. Auf dem Weg zur Calata Doria, dem Kai, werden Sie von den hohen Häusern beeindruckt sein, die ursprünglich als Verteidigungstürme gebaut wurden. An diesem Punkt haben Sie mehr als zwei Stunden Zeit, um die Stadt auf eigene Faust zu erkunden. Neben einem Einkaufsbummel oder einer Verkostung der lokalen Küche können Sie auch die 1098 errichtete romanische Kirche San Lorenzo besichtigen.

Aktivitätsgrad: Mäßig. Diese Tour ist nicht für Gäste mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Wir empfehlen die Mitnahme von

Wasser und bequeme Schuhe.

Die Tour beinhaltet: Englisch sprechender Wanderführer; Fähre nach Portovenere.



Cinque Terre

Transport mit öffentlicher Fähre bei festem Abfahrtsplan

Min 20 pers., max. 30

Duration 4h30 abhängig vom Bootsfahrplan

Euros 69

Cinque Terre, das sind fünf malerische Dörfer, gelegen auf schier uneinnehmbaren Klippen der schroffen Nordküste Portoveneres: Riomaggiore, Corniglia, Manarola, Vernazza und Monterosso – ursprünglich isoliert und nur vom Meer aus zu erreichen ähneln sich diese Dörfer sehr mit ihren Trockenmauern aus Felsgestein, gewundenen Gassen, von Weinstöcken überzogenen Hängen und ihrem bekanntesten Markenzeichen, dem atemberaubenden Ausblick auf das Meer. Die Städtchen sind erfreulich unberührt, und so hat Cinque Terre zu Recht seinen Status als Nationalpark und von der UNESCO geschütztes Gebiet erhalten.

Noch immer gibt es nur wenige Straßen, und der Transport erfolgt überwiegend per Boot oder auf der aus dem neunzehnten Jahrhundert stammenden Eisenbahnlinie, die die Orte miteinander verbindet. Jedes der Dörfer ist einzigartig und hat sich dank des Fehlens städtebaulicher Maßnahmen seinen altertümlichen Charme und seine Authentizität erhalten. Die dramatische Küstenszenerie der Cinque Terre ist schlichtweg atemberaubend.

Der Ausflug beginnt in Lerici mit einer entspannenden Panoramafahrt per Boot, während der Sie Ihre Augen an den atemberaubend schönen Dörfern entlang der Küste weiden können, bevor Sie in „Monterosso al Mare“, dem größten Dorf der Cinque Terre, von Bord gehen.

Als erstes sehen Sie vom Boot aus Riomaggiore, das im achten Jahrhundert gegründete und am weitesten südlich gelegene der fünf Dörfer. Es zeichnet sich durch charakteristische Steinhäuser mit farbenfrohen Fassaden und Schieferdächer aus. Danach dreht die Fähre in Richtung Manarola ab, dem ältesten und wohl hübschesten Dorf der Cinque Terre. Auf einem Felsausbiss gelegen besitzt dieses Dorf mit seinen abschüssigen Straßen einen niedlichen Hafen und eine Piazza mit SeafoodRestaurants, engen Gassen und farbenfrohen Häusern, die aussehen, als ob sie ins Meer hinabpurzeln würden. Am oberen

Dorfrand steht mit wachsamem Blick auf die Dorfbewohner eine Kirche im ligurisch-gotischen Stil; mit einem Glockenturm, der früher nicht nur die Bewohner rechtzeitig zur Messe rief, sondern auch als Wachturm gegen marodierende Piraten diente.

Als nächstes passiert die Fähre Corniglia, das mit nur 150 Einwohnern kleinste Dorf der Cinque Terre. Es liegt 100 Meter über dem Meeresspiegel auf einem felsigen Vorgebirge und ist von terrassenförmigen Weinbergen umgeben. Dieses Dorf, nicht viel größer als eine Briefmarke, ist seit römischen Zeiten berühmt für seinen Wein und neben dem sechshundert Kilometer entfernten Pompeji auch für die hier aus der Erde geholte „Corenelia“ genannte Amphora. Corniglia ist ruhiger und weniger überlaufen als der Rest der Cinque Terre; und da es weder einen Hafen, noch sonstigen direkten Zugang vom Meer aus besitzt und der Besuch des Dorfes nur über einen steilen Aufstieg über 382 Stufen möglich ist, wird Corniglia oft übergangen.

Danach kommt Vernazza; ein Fischerdorf, gegründet im Jahr 1000. Im Jahr 2011 begruben sintflutartige Regenfälle das Dorf unter Schlammmassen, doch nach zahlreichen Kraftanstrengungen erstrahlt Vernazza heute wieder in seiner früheren Schönheit. Elegante Straßen, kunstvolle Arkaden und Wohnhäuser mit verschnörkelten Eingangstüren zeugen vom Reichtum vergangener Zeiten, so wie das Castello Doria, ein glanzvolles Beispiel der Militärarchitektur Genuas, benannt nach der aus Genua stammenden Familie Doria, einer der wichtigsten Adelsfamilien der italienischen Geschichte.

Das letzte Dorf der Cinque Terre ist Monterosso. Hier haben Sie die Gelegenheit, von Bord zu gehen und das Dorf zu erkunden. Die Entwicklung des Dorfes startete im Mittelalter, als man dort unter der Herrschaft Genuas begann, Weizen anzubauen und an den Hängen Weinberge bis hinunter zum Meer anzulegen. Später, während des siebzehnten Jahrhunderts, entwickelte sich der Thunfischfang zu einer zusätzlichen Einnahmequelle. Streng bewacht wurde Monterosso durch zahlreiche Befestigungsmauern und dreizehn starke Türme, die zum Schutze des Dorfes vor Piratenangriffen errichtet wurden. Drei dieser Türme stehen noch heute und sind Teil der Altstadt.

Im Laufe der Bootsfahrt versorgt Sie ein Fremdenführer fortlaufend mit Informationen zu den Dörfern der Cinque Terre, dem Juwel der Italienischen Riviera, und bevor es zurück nach Lerici geht, haben Sie eine Dreiviertelstunde Zeit zur Erkundung Monterossos (Dauer der Panoramafahrt mit dem Boot ca. 1 Stunde und 50 Minuten).

Transport mit örtlicher Fähre zu festgelegten Abfahrtszeiten.

Alle Zeitangaben abhängig von den Gegebenheiten auf See.

Dieser Ausflug kann jederzeit, selbst kurz vor Beginn, aufgrund widriger Seebedingungen abgesagt werden.



PORTOFERRAIO, ELBA

Neueste Ausgrabungen beweisen, dass die Insel Elba bereits zu prähistorischen Zeiten (von der Steinzeit bis Bronzezeit) von Menschen bewohnt wurde. Im Jahr 1802 gelangte die Insel in französischen Besitz noch bevor sich Elba mit dem Königreich Etrurien verbünden konnte. Aufmerksamkeit erlangte Elba noch einmal, als es zum Exil von Napoleons wurde und dessen „kleines Königreich“. Napoleon traf am dritten Mai 1814 Porto Ferraio ein und nahm am folgenden Tag die Insel in seinen Besitz. Er setzte alles daran, seiner persönlichen Residenz, der „Villa dei Mulini“, einen Hauch von Würde zu verleihen. Nach einem Aufenthalt von 10 Monaten verließ Napoleon Elba am 26. November 1815 mit einer kleinen Flotte für ein dramatisches hunderttägiges Abenteuer.

Heute leben auf der Insel etwa 27.000 Menschen. Die örtliche Wirtschaft hängt stark vom Tourismus ab, aber auch der Abbau von Mineralien ist von wirtschaftlicher Bedeutung. Nach dem Tourismus und dem Abbau von Mineralien sind außerdem die Landwirtschaft (Weinanbau), Tierzucht und die Fischerei von Bedeutung.

Inselrundfahrt und Berg Capanne

Transport im klimatisierten Reisebus

Mindestens 20 Teilnehmer, maximal 90

Dauer 4 ½ Stunden

Euros 65

Die landschaftlich reizvolle Fahrt von Portoferraio aus führt Sie in das Hochland der Insel auf der Westseite. Die Fahrt geht durch das Zentrum der Insel, bevor es weiter entlang der Küste zum gehobenen Ferienort Marciana Marina geht. Weiterfahrt in die Berge, um die Seilbahnstation in Marciana Alta zu erreichen. Während der Fahrt wird Ihnen Ihr Reiseleiter etwas über die Kultur und die natürliche Umgebung der Insel erzählen, während Sie sich zurücklehnen und die schöne Aussicht auf die umliegenden Bergdörfer und die Küste genießen. An der Seilbahnstation gibt es eine Toilette. Bei der Ankunft gibt Ihnen Ihr Führer eine Sicherheitseinweisung und erklärt Ihnen, wie Sie sicher in den Korb der Seilbahn ein- und aussteigen können.

In den Körben, die alle 20 Sekunden für den 20-minütigen Aufstieg auf den Gipfel des Monte Capanne (1.019 m) abfahren, finden jeweils zwei Personen Platz. Die Aussicht während der Fahrt mit der Seilbahn ist spektakulär, halten Sie also unbedingt Ihre Kamera bereit. Von der Bergspitze aus können Sie einen atemberaubenden Blick auf alle Inseln des Toskanischen Archipels genießen und sich auf der Panoramaterrasse entspannen. Nach etwas Freizeit (ca. 30 Minuten) bringt Sie Ihr Reiseleiter zurück zum Bus und die Tour geht weiter nach Marciana Mariana.

Hier haben Sie etwas Zeit, um entlang der Uferpromenade zu schlendern und in den malerischen Geschäften des Dorfes zu stöbern. Halten Sie Ausschau nach den Spezialitäten Elbas: ein wunderbares Parfüm, das den Duft des Mittelmeers in einer Flasche einfängt, und köstliche lokale Weine. Bei einer kurzen Weinprobe in einer typischen Cantina können Sie einige der Weine der Insel probieren, bevor Sie zum Schiff zurückkehren. Auf der Rückfahrt werfen Sie noch einen letzten Blick auf den Berg Capanne und haben die Gewissheit, seine schwindelerregende Höhe erklommen zu haben.

- Sie fahren mit einer Seilbahn auf den Gipfel des Monte Capanne
- Es gibt gute Einkaufsmöglichkeiten in Marciana Marina
- Wir empfehlen für diesen Ausflug gute Wanderschuhe und einen Sonnenhut
- Die Tour ist nicht geeignet für Personen mit Gehbehinderung, Herzproblemen oder Höhenangst.



“Napoleon tour”

Transport im klimatisierten Reisebus

Mindestens 20 Teilnehmer, maximal 90

Dauer 4 ½ Stunden

Euros 75

Ihre Tour beginnt mit einer landschaftlich reizvollen Busfahrt. Sie durchqueren die Insel von Norden nach Süden bis zum Golf von Lacona und fahren dann weiter zum Golfo Stella und nach Porto Azzurro. Sie werden reichlich Gelegenheit haben, die Landschaft zu genießen und fantastische Fotos zu machen. In Porto Azzurro haben Sie genügend Zeit, durch die charmanten Straßen dieser Stadt zu schlendern, die von einer alten mittelalterlichen Festung dominiert wird.

Die Stadt hat auch einen hübschen Fischerhafen und zahlreiche Geschäfte, die Mineralien und Kristalle verkaufen. Anschließend besteigen Sie Ihren Bus für eine Panoramatour durch das Inselinnere. Sie besuchen "La Chiusa", ein altes Weingut, das in einem Weinberg mit Blick auf Meer liegt. Das Anwesen stammt aus den 1700er Jahren und umfasst ein Landhaus, einen Weinkeller und eine Miniaturkapelle. Das Haus des Eigentümers mit der doppelten Außentreppe wurde später in den 1800er Jahren gebaut. "La Chiusa" beherbergte Napoleon Bonaparte bei zwei verschiedenen Gelegenheiten: einmal am 3. Mai 1814 bei seiner Ankunft auf Elba, während er darauf wartete, offiziell in Portoferraio empfangen zu werden, und ein anderes Mal während einer Jagdgesellschaft auf dem Monte Fabbrello. Hier haben Sie die Gelegenheit, einige lokale Spezialitäten zu probieren und eine Auswahl von drei verschiedenen Weinen zu kosten.

Anschließend geht es mit dem Bus auf eine landschaftlich reizvolle Fahrt von Porto Azzurro nach Portoferraio. Fotostopp an der "Punta delle Grotte", wo Sie einen herrlichen Blick auf den Golf von Portoferraio und Ihr Schiff in der Ferne haben. In Portoferraio macht Ihr Reiseleiter mit Ihnen einen Rundgang durch die Altstadt und Sie besuchen die "Villa dei Mulini", die Residenz Napoleons während seines Exils auf Elba, die auf einem kleinen Hügel über der Altstadt von Portoferraio liegt.



BONIFACIO, KORSIKA

Ruhig und abgelegen am südlichsten Punkt Korsikas liegt Bonifacio in einer Landschaft, die man gesehen haben muss. Zerklüftete Kreidefelsen ragen aus der See und bilden einen perfekten natürlichen Hafen und den pittoresken Hintergrund dieses einmaligen Städtchens. Erstmals erwähnt wurde Bonifacio in Homers Odyssee "... Jetzo erreichten wir den trefflichen Hafen, den ringsum Himmel anstrebende Felsen von beiden Seiten umschließen, und wo vorn in der Mündung sich zwei vorragende Spitzen gegeneinander drehn; ein eng geschlossener Eingang!" - eine akkurate Beschreibung Bonifacios.

Zu Zeiten der Römer war Bonifacio noch ein kleines Dorf. Erst 828 n. Chr. begann es sich zu entwickeln, als der toskanische Graf Bonifacio II. auf der Halbinsel eine Burg errichtete. Ihre exponierte Lage weckte bei vielen europäischen Machthabern Eroberungswünsche, und wie einige seiner korsischen Gegenstücke wurde es Ziel zahlreicher Angriffe und Überfälle. Genua war seit dem zwölften Jahrhundert die vorherrschende Macht, bis dann im neunzehnten Jahrhundert Korsika an Frankreich fiel. Danach fiel die kleine Stadt der Fischer und Boote für hundert Jahre in einen Dornröschenschlaf, aus dem sie erst durch den sich entwickelnden Tourismus erwachte. Heutzutage ist Bonifacio ein fesselndes Reiseziel von atemberaubender Schönheit und einer bezaubernden Mischung aus Altertum und Moderne.

Sartène – ältestes Dorf Korsikas

Mit klimatisierten Bussen

Min. 20 Pers., max. 40

Dauer 4 ½ Stunden

Euros 60

Dieser Ausflug führt Sie ins korsischste aller korsischen Dörfer, nach Sartène. Sie beginnen Ihren Ausflug mit einer Aussichtsfahrt entlang der zerklüfteten Westküste Korsikas wo Sie entlang ihres Weges die zwei Seiten der Insel – eine Küste mit kristallklarem Wasser und die Berge mit den für diese Insel typischen dichten Macchiawäldern und riesigen Granitfelsen – kennen lernen.

Vorbei geht es am berühmten Lion de Roccapina, der Silhouette eines Löwen, in den roten Granitfelsen am Gipfel eines Berges gehauen, der den kleinen Strand von Roccapina-Murtoli überragt.

Dann führt Sie Ihr Ausflug weiter ins Innere der Insel nach Sartène, das auf einem Vorgebirge erbaut wurde, einige Häuser dabei direkt in den Felsen gehauen. Sartène war im Mittelalter Schauplatz zahlreicher Fehden, Piratenangriffe und Schlachten gegen die genuesischen Besatzer und gilt deshalb als „korsischste aller korsischen Städte“.

Genießen Sie hier auch etwas freie Zeit, bevor es dann zurück zum Schiff geht.

Die korsischen Straßen sind kurvig! Dieser Ausflug ist für Personen, die unter Höhenangst oder Reisekrankheit leiden, nicht geeignet.

Dieser Ausflug beinhaltet eine lange Aussichtsfahrt und mehrere Fotostopps

Bonifacio und kleiner Zug

Min. 20 Pers., max. 30

Dauer 2 ½ Stunden

Euros 49

Das majestätische Bonifacio liegt isoliert an der südlichsten Spitze Korsikas und seine natürliche Umgebung ist bemerkenswert. Weiße, steile Kalksteinfelsen ragen aus dem Meer und bilden einen perfekten natürlichen Hafen sowie eine malerische Kulisse für diese einzigartige Stadt. Die erste historische Erwähnung von Bonifacio findet sich in Homers Odyssee: "Ein hervorragender Hafen, der auf allen Seiten von einem ununterbrochenen Ring steiler Klippen umgeben ist, mit zwei kühnen Landzungen, die sich an der Mündung gegenüberliegen, so dass nur ein schmaler Kanal dazwischen bleibt." Homers Beschreibung von Bonifacio war sehr treffend. In der Römerzeit war Bonifacio nur ein kleines Dorf. Es begann sich um 828 n. Chr. zu entwickeln, als Graf Bonifacio aus der Toskana auf der Halbinsel eine Burg errichtete. Aufgrund seiner günstigen Lage begehrten viele europäische Mächte den Besitz des Hafens, und wie einige seiner korsischen Pendanten war auch er zahlreichen Überfällen und Angriffen ausgesetzt. Die vorherrschenden Mächte waren die Genuesen, die die Herrschaft vom 12. bis zum 19. Jahrhundert innehatten, bis Korsika an Frankreich zurückgegeben wurde. In den letzten 100 Jahren war Bonifacio ein verschlafenes Fischerstädtchen, bis der Tourismus Einzug hielt. Heute ist Bonifacio ein aufregendes Reiseziel mit dem Charme der alten und neuen Welt und einer atemberaubenden Schönheit.

Ihr Besuch beginnt mit einer Fahrt mit dem kleinen Zug, der Sie bis ins Herz der Zitadelle von Bonifacio bringt. Dann nimmt Ihr Reiseleiter Sie mit auf einen Rundgang um die Zitadelle und die alte genuesische Stadt. Sie werden den Meeresfriedhof sehen, der auf den Klippen liegt und einen spektakulären Blick auf die Meerenge von Bonifacio bietet - Sardinien ist nur 12 km entfernt. Der Rundgang wird in der Altstadt fortgesetzt, wo Sie durch das Labyrinth der engen, gewundenen Gassen schlendern, vorbei an faszinierenden historischen Stätten wie der Bastion de L'Etendard aus dem 16. und der Eglise Sainte-Marie Majeure aus dem 12. Nach einiger Zeit zur freien Verfügung gehen Sie hinunter zum Jachthafen.



Entlang der Küste zu den Klippen

Zu Fuß bis zur Marina, danach per Motorboot

Mit Fremdenführer

Dauer 1 ½ Std. inklusive Wanderung zum Boot und zurück

Min. 20 Pers., max.40 Pers.

Euros 55

Der Ausflug beginnt an der Marina, wo Sie ein speziell für Star Clippers Passagiere gechartertes Boot besteigen. Sie verlassen den Hafen durch einen engen Kanal, der umrahmt ist von hohen Klippen, auf denen sich die Altstadt erhebt. Das Boot passiert den Leuchtturm „Madonetta“, bevor es in die Kliffhöhle von Sdragonato geht. Der Dom dieser Höhle ist durch einen langen Riss im Felsen, dessen Form an die Insel Korsika erinnert, zum Himmel hin offen. Das Sonnenlicht fällt durch diese Öffnung in die Höhle und beleuchtet die unter Wasser liegenden Felsen in einer Vielzahl von Farben. Die Atmosphäre ist von einer erhabenen natürlichen Schönheit. Der Ausflug führt Sie weiter in die Calanque von Fazio, dann entlang der Klippen nach Südosten, das Boot passiert einige Höhlen, umfährt den „Ruder Korsikas“ genannten Felsen, gleitet entlang der „Treppe des Königs von Aragon“ genannten Stufenflucht und passiert den riesigen „Sandkorn“ genannten, vom Wind geformten Kalkfelsen, den perfekten Hintergrund für ein unvergessliches Foto.

Bei rauer See behalten wir uns vor, den Ausflug abzuändern, um Ihnen ein Höchstmaß an Komfort zu bieten.

Das Boot ist exklusiv für Passagiere von Star Clippers gechartert.

Der Fußweg zur Marina dauert ca. 15 Minuten.

WIE GERUFEN FÜR NATURLIEBHABER!

Min 10 Pers., max 15

Dauer 3 Stunden

Euros 65

Eine Wanderung ist die ideale Art, die Umgebung zu genießen, die einheimische Pflanzenwelt näher zu betrachten und vielleicht sogar einige einheimischen Vogel- und Schmetterlingsarten zu erspähen, die in diesem Bereich der Insel leben oder auf den nahegelegenen Lavezzi Inseln brüten.

Teilnehmer treffen sich am Hafen von Bonifacio und wandern entlang der Marina, bevor es hinauf zur kleinen Kapelle von Saint Roch auf dem Monte Rostello geht, der den Hafen überragt. St. Roch ist neben anderem der Schutzpatron der Pestopfer; die Kapelle wurde im Jahr 1528 genau an dem Ort erbaut, an dem das letzte Opfer während einer Pestepidemie starb, die die Stadt heimsuchte und dreiviertel ihrer Bewohner hinwegraffte.

Ostwärts führt der Weg weiter über tief zerklüftete Kalksteinklippen bis hin zur Landzunge von Capo Pertusato. Auf dem Weg dorthin passieren Sie die marine Signalstation Sémaphore de Pertusato, die den dichten Schiffsverkehr der Gegend regelt. Die Ausblicke von dort sind atemberaubend; Sie können Sardinien sehen (9 km entfernt), die Inseln von Lavazzi und Cavallo, wie auch die auf einer Klippe gelegene Zitadelle von Bonifacio.

Nach einem weiteren Kilometer Fußweg erreichen Sie den an der Südspitze Korsikas gelegenen eckigen Leuchtturm von Capo Pertusato. Danach geht es auf demselben Weg zurück zum Hafen.

Unter den Pflanzen des Schutzgebietes von Capo Pertusato findet man je nach Jahreszeit Dukatenblumen (*astericus maritimus*), Thymian, Wacholder und endemische Orchideen.

Ausflugsteilnehmer sollten bequeme Schuhe und Kleidung tragen, sowie einen Hut, Sonnenschutzmittel und Trinkwasser mitnehmen

Die Wanderung dauert 3 Stunden, und der Aufstieg (300 m) ist recht einfach

Bitte halten Sie Abstand von der Felskante

Je nach Wetterlage ist ihr qualifizierter Bergführer befugt, den Routenverlauf zu ändern oder einen anderen Weg zu nehmen.



ALGHERO, SARDINIA

WEINVERKOSTUNG

Min 20 Pers., 45 max.

Dauer 3h30

Euros 69

Nach dem Treffen mit dem Reiseleiter an der Anlegestelle in Alghero geht es zu Fuß ca. 300/400 Meter zum Busparkplatz, Panorama-Fahrt mit dem Luxus-Reisebus durch die Region Nurra zum Weingut.

Auf dem Weingut angekommen, werden Sie eine Weinprobe zusammen mit Käse, Brot und Bruschetta mit Olivenöl genießen. Das Weingut Leda' d'Ittiri liegt nur wenige Kilometer von der lebhaften Stadt Alghero (Nordwestsardinien) und von wunderschönen weißen Sandstränden entfernt, am Fuße des Monte Doglia, einem Berg, von dessen Gipfel aus man die Bucht von Porto Conte und das Vorgebirge von Capo Caccia bewundern kann. Das Anwesen besteht aus 18 Hektar Olivenhainen und Weinbergen, die von den Eigentümern sorgfältig gepflegt werden, so, als wären sie der Garten ihres Landhauses.

Antonella und Annamaria, betreiben hier ein ehrgeizigen Geschäftsprojekt: Mutter und Tochter gehören zu einem alten sardischen Adelsgeschlecht, dem einzigen heraldischen Wappen im sardischen Weinsektor. Sie haben sich zu leidenschaftlichen und fachkundigen Unternehmerinnen entwickelt, die nicht nur in der Lage sind, sich um jedes Detail ihres Unternehmens zu kümmern, sondern auch persönlich um die Belange des Anbaus. Das Ergebnis hat ihren Erwartungen entsprochen.

Aufgrund der günstigen Lage des Anwesens haben die Eigentümer die landwirtschaftlichen Aktivitäten mit einem touristisch-kulturellen Projekt verbunden, das die Region und ihre Produkte fördern soll. Die Unternehmensphilosophie besteht darin, kleine Mengen zugunsten einer höheren Qualität zu produzieren und den Besuchern, die die Ruhe und den Duft der Landschaft zu schätzen wissen, eine Gastfreundschaft auf hohem Niveau zu bieten.

Nach der Weinprobe Rückkehr zum Busparkplatz von Alghero, Spaziergang zurück zur Anlegestelle

Nuraghe Palmavera

Mit klimatisierten Bussen

Min. 20 Per., 100 max.

Dauer 3 ½ Stunden

Euros 49

Sardinien ist mit seinen 1800 Kilometern Küste weltweit bekannt als fantastisches Ferienziel für Wassersportenthusiasten und Sonnenanbeter, denn es bietet Ausblicke von unberührter Naturschönheit und liegt geografisch äußerst günstig. Zudem blickt Sardinien auf eine reiche und wechselhafte Vergangenheit zurück, wobei die Stadt Alghero eine tragende Rolle spielt. Im Jahr 1353 landeten die Katalanen (das Haus Aragon) an der Küste und entrissen die befestigte Stadt den Händen der aus Genua stammenden Familie Doria. Noch heute ist der katalanische Einfluss auf die Stadt klar erkennbar in ihren Straßen, Geschäften, dem Lebensstil, der Küche und den Gebräuchen. Selbst der einheimische Dialekt ist eine Variante der katalanischen Sprache.

Ihr Fremdenführer erwartet Sie bereits am Pier und wird Sie während der Busfahrt vom Golf von Alghero zum Golf von Porto Conte begleiten, wo Sie die „Nuraghe Palmavera“ besichtigen werden. Die Spuren menschlicher Besiedelung führen auf Sardinien bis ins vierte Jahrtausend vor Christus zurück, und die Nuraghe von Palmavera wurde vom Volk der Nuraghe errichtet, einer patriarchalen Kriegergemeinschaft, die um das Jahr 1500 vor Christus auf Sardinien auftauchte. Die Nuraghe besteht aus runden Steintürmen und Wällen, die von einer äußeren Befestigungsanlage umgeben sind, sowie einem antiken Dorf, das noch nicht vollständig ausgegraben wurde.

Nach der Besichtigung geht es weiter nach Capo Caccia mit seinen wunderbaren Fotomotiven und danach zurück nach Alghero zu einer kurzen Panoramafahrt mit anschließendem Spaziergang.

Die Fahrt zur Nuraghe dauert 30 Minuten, und Sie verbringen 45 Minuten auf dem Grabungs-gelände.



AJACCIO, KORSIKA

Ajaccio ist berühmt als Geburtsort des berühmtesten Sohnes Korsikas, Napoleon Bonaparte, der am 15. August 1769 als Sohn von Letizia und Carla Buonaparte geboren wurde.

Die Stadt liegt in geschützter Lage am Fuße der bewaldeten Hügel am Nordufer des Golfs von Ajaccio zwischen Gravona und den Iles Sanguinaires, den blutigen Inseln. Manche sagen, dass diese Inseln ihren Namen erhalten haben, weil dort so viele Schiffe gesunken sind, andere wiederum sagen, dass sie sich bei Sonnenuntergang blutrot färben.

Die Geburt eines Imperiums

Min. 20 Pers., max. 25

Dauer 3 Stunden

Euros 35

Ihr Reiseleiter erwartet Sie am Hafen und gemeinsam machen Sie sich auf den Weg, die "Kaiserstadt" auf einem malerischen Rundgang durch die Altstadt zu entdecken.

Auf den Spuren der Großen sehen Sie das Rathaus, den Palmenplatz, der von einer Statue Napoleons im Gewand eines römischen Feldherrn, umgeben von vier Löwen, beherrscht wird, und den Platz de Gaulle mit dem Reiterstandbild Napoleons, der von vier seiner Brüder begleitet wird.

Als nächstes kommen Sie an der 1593 fertiggestellten Kathedrale vorbei, die der Himmelfahrt der Heiligen Jungfrau Maria geweiht ist. Hier wurde Napoleon 1771 getauft; keiner der Anwesenden konnte ahnen, dass das schreiende Baby am Taufbecken nur 33 Jahre später zum Kaiser gekrönt werden würde. Diese Zeremonie fand 1804 in der Kathedrale Notre Dame in Paris statt und wurde von keinem Geringeren als dem Papst persönlich begleitet. An einer Säule in der Nähe des Eingangs zur Kathedrale von Ajaccio befindet sich eine Tafel mit einem großen N, das von Lorbeerblättern umgeben ist. Sie erinnert an den letzten Wunsch des im Exil lebenden Napoleon, in der Kathedrale von Ajaccio bei seinen Vorfahren beigesetzt zu werden, falls sein Leichnam nicht in Paris bestattet werden sollte.

Die Tour führt weiter zum "Maison Bonaparte", das sich im Stadtzentrum befindet. Napoleon wurde hier 1769 geboren und lebte bis zu seinem neunten Lebensjahr in diesem Haus. Das Haus war seit 1682 der Wohnsitz der Familie Bonaparte, und abgesehen von einigen turbulenten Jahren im späten 18. Jahrhundert, als die Familie von Korsika auf das französische Festland fliehen musste, blieb es dies bis weit ins 20. Jahrhundert. In den späten 1960er Jahren wurde es von Prinz Victor Napoleon an die französische Regierung übergeben und zum Nationalmuseum umgewandelt. Das Museum beherbergt zahlreiche Exponate, die mit der Familie Bonaparte in Verbindung stehen, darunter eine Totenmaske des Kaisers.

Nach der Besichtigung können Sie entweder zum Schiff zurückkehren oder die Stadt auf eigene Faust erkunden. Die Fußgängerzone ist gesäumt von Boutiquen, Cafés und Restaurants. Sie können auch noch einen Spaziergang durch die Rue Fesch machen.

Gehstrecke: 2 km, leichte Wanderung



KAJAKFAHRT AUF DEM MEER

Min. 15 Pers., max. 25
 Dauer 3 Stunden ca.
 Euros 85

Kombinieren Sie Bewegung und die Entdeckung des Golfs von Ajaccio bei dieser kleinen Kajaktour entlang der Küste. Nach ein paar Minuten Fußmarsch erreichen Sie die Einstiegsstelle. Sie werden direkt vom kleinen Fischerhafen Tino Rossi aus starten. Sie passieren die Hafenbeleuchtung und verlassen das Hafenbecken, indem Sie die beeindruckenden Mauern der Zitadelle umfahren.

Auf der anderen Seite erreichen Sie zuerst den Strand von Saint François mit dem Casino im Hintergrund, dann geht es weiter zum Miot-Platz, einem Ort, an dem Familien mit Kindern Zeit zum Spielen verbringen, um schließlich in Trottel anzukommen, dem Hauptstrand der Stadt - mit dem Anfang des Ckassy-Viertels. Nach einer kleinen Entspannung am Strand, kehren Sie zu Fuß zurück.

TOUR DETAILS Minimum: 10 PAX / Maximal: 25 Personen pro Gruppe
 Kajak-Fahrt: Ungefähr 2 Stunden
 Halt unterwegs: Strand
 Erfrischungen: Wasser:
 Toilette: keine
 Anmerkungen: Diese Tour muss 4 Tage vor der Ankunft bestätigt werden.

MALERISCHES VIZZAVONA

Min 20 Pers., max. 80
 Dauer 3 ½ Stunden ca.
 Euros 59

Erkunden Sie die unberührte bergige Landschaft, die einen großen Teil des korsischen Landesinneren ausmacht, genießen Sie die Schönheit der Natur und halten Sie an, um lokale Köstlichkeiten zu probieren.

Nach der Abfahrt von der Anlegestelle machen Sie sich auf den Weg ins malerische Inselinnere. Die Landschaft ist faszinierend, denn sie ist wunderschön zerklüftet, mit Wäldern bedeckt und ziemlich gebirgig. Ein großer Teil der Landschaft ist mit dichtem Buschwerk, der so genannten Macchia, bedeckt. Die immergrüne Macchia ist außerordentlich duftend, da sie aus einer Vielzahl von Pflanzen besteht, darunter Lavendel, Myrte und wilde Minze.

Nach einer Weile durchqueren Sie das Dorf Bocognano, das auf einer von Kastanienbäumen umgebenen Hochebene liegt, und fahren dann weiter in den Wald von Vizzavona, der hauptsächlich aus Buchen und Kiefern besteht. Dieses Waldgebiet ist nur spärlich besiedelt, zieht aber viele Naturliebhaber an, die hierher kommen, um die Schönheit der Natur zu genießen und inspirierende Wanderungen zu unternehmen.

Der Wald war einst berühmt als langjähriger Unterschlupf zweier Brüder, die in den späten 1880er Jahren Banditen und Volkshelden waren. Einer der Brüder stellte sich schließlich im Alter von 75 Jahren am Bahnhof, der sich noch immer an dieser Stelle befindet; der andere Bruder blieb noch 10 Jahre lang auf freiem Fuß.

Bitte beachten Sie: Bei dieser Tour handelt es sich in erster Linie um eine Panoramatour, bei der die Gäste nach eigenem Ermessen wandern können. Die Tour ist für Gäste im Rollstuhl geeignet, die über einen zusammenklappbaren Rollstuhl verfügen, in der Lage sind, selbständig in den Bus ein- und auszusteigen, und eine Begleitperson haben, die sie unterstützt. Personen mit Mobilitätsproblemen werden gebeten, ihre persönliche Ausdauer und Fähigkeit sorgfältig zu prüfen. Die Tour ist nicht geeignet für Personen, die unter Reisekrankheit oder Schwindel leiden. Wetterangepasste Kleidung, Sonnenhut, Sonnenbrille und flache, bequeme Schuhe werden empfohlen. Die Busse haben keine Toiletten.

Eingeschränkte Mobilität/Rollstuhlzugang
 Empfohlene Kleidung: bequem (je nach Wetter + Windstopper/Sonnenbrille)



FÜRSTENTUM MONACO

Das Fürstentum Monaco liegt von Frankreich umschlossen an der Mittelmeerküste in der Nähe der italienischen Grenze und umfasst eine Fläche von ca. 2 Quadratkilometern. Dieser eigenständige Staat wird von Prinz Albert II regiert, einem Mitglied der Familie Grimaldi, die Monaco seit 1927 regiert. Glanz und Glamour, Promis und Casinos – das sind nur einige der Bilder, die das Fürstentum vor unseren Augen entstehen lässt. Der bekanntere Teil des Fürstentums ist Monte Carlo, doch besteht Monaco insgesamt aus vier Teilen. In Monaco Ville, dem alten Teil der Stadt, befindet sich der Prinzenpalast. Condamine ist das Hafenviertel. Fontvieille ist ein von Menschenhand künstlich geschaffenes Viertel an der Küste. Monaco ist ein Paradebeispiel für die Architektur der Belle Époque, die unter Napoleon III begann. Monaco trägt seinen königlichen Ruf nicht zu Unrecht. Von seiner herrlichen Umgebung über den vor Yachten berstenden Hafen, die Casinos und Designerboutiquen, glänzenden Partys, berühmte Events und das sonnenverwöhnte Klima scheint Monaco wirklich gesegnet zu sein. Es ist einer der wenigen Plätze weltweit, wo Exaltiertheit und Glanz an der Tagesordnung sind und alle, die dieses Bilderbuch der Prinzen und Prinzessinnen besuchen, in ihren Bann ziehen. Während des Grand Prix de Monaco werden keine Ausflüge angeboten.

EZE UND VILLA ROTHSCHILD

Transport im klimatisierten Reisebus
Mindestens 20 Teilnehmer, maximal 35
Dauer 4 ½ Stunden
Euros 85

Von Monaco aus fahren Sie entlang der Moyenne Corniche, einer breiten, modernen Straße, die in großen Kurven an der reizvollen Mittelmeerküste entlangführt, bis Sie das bezaubernde Dorf Eze erreichen, ein Musterbeispiel für ein Bergdorf. Es klammert sich wie ein Adlernest an eine Felsnadel, die fast 500 Meter über dem Meer emporragt. Sie gehen zu Fuß durch das mit Zinnen versehene Doppeltor aus dem 14. Jahrhundert. Der Wachgang führt in die steilen, engen Gassen, zwischen sorgfältig restaurierten Häusern, die heute schöne Boutiquen oder Künstlerateliers sind. Von hier aus fahren Sie weiter auf der Straße, die einen Kontrast zwischen Felsen und Meer bietet, bis nach Saint Jean Cap Ferrat, der zerklüfteten Landzunge mit ihren zahlreichen palastartigen Villen. Der nächste Halt ist das Museum "Ile de France". Diese prächtige Villa beherbergt eine unschätzbare Sammlung, die die Baronin Béatrice Ephrussi de Rothschild im Laufe ihres Lebens zusammengetragen hat. Inspiriert von den großen Renaissance-Residenzen in Venedig und Florenz und umgeben von sieben Gärten mit unterschiedlichen Themen, beherbergt die Villa eine außergewöhnliche Sammlung von Porzellan, Möbeln, Teppichen, Wandteppichen und Gemälden, die in den verschiedenen Wohnungen von Madame de Ephrussi ausgestellt sind. Anschließend fahren Sie entlang der Unteren Corniche, die am Fuße der Berghänge entlang der Küste verläuft, zurück nach Monaco.

Zu Fuß: Ausgedehnte Spaziergänge in Eze. Bequeme Schuhe werden empfohlen.

Nicht geeignet für Rollstuhlfahrer.

Gesamtzeit: ca. 2 Stunden

Zu überwindende Stufen: Ungefähr 20 in Eze, 10 bei der Villa Rothschild

Halt auf dem Weg: Eze und in der Villa / Museum Ile de France

Toiletten: 2 in Eze, 2 im Museum

Einkaufsmöglichkeiten: Während der freien Zeit in Eze



HIGHLIGHTS von MONACO & MONTE CARLO mit dem Stadtbus

Mindestens 20 Teilnehmer, maximal 40

Dauer 4 ½ Stunden

Euros 55

Die meisten Touren nach Monte-Carlo / Monaco sind mit einem beträchtlichen Fußmarsch verbunden, da Busse innerhalb der Stadt nicht fahren dürfen. Für diese Tour werden Stadtbusse gechartert und ein Großteil des Fußmarsches wird vermieden, da Sie zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten befördert werden.

Altstadt von Monaco: Die engen Gassen der Altstadt von Monaco und der Königspalast schmiegen sich an eine Landzunge. Sie sehen den Platz des Fürstenpalastes und die Kathedrale, in der Fürst Rainier Grace Kelly heiratete. Anschließend haben Sie Zeit zum Einkaufen.

Monte-Carlo Der Place du Casino ist ein goldener Platz, auf dem sich das Hotel de Paris, das Café de Paris und das legendäre Casino von Monte-Carlo befinden. Sehen Sie sich das imposante und prächtige Casino von außen an, das auf einer schönen Terrasse steht und von prächtigen Gärten umgeben ist.

Die Tour ist nicht für Personen mit schweren Gehbehinderungen geeignet; es handelt sich um einen ca. 30-minütigen Spaziergang in gemächlichem Tempo. Am Eingang der Kathedrale und des Casinos gibt es Stufen und man muss über unebenes Kopfsteinpflaster gehen. Der Verkehr kann extrem stark sein und die Veranstaltungsorte können überfüllt sein. Der Transport innerhalb des Fürstentums erfolgt mit gecharterten Stadtbussen, die für Stehplätze ausgelegt sind. Die Mehrheit der Fahrgäste (ca. 20) wird sitzen, aber einige wenige werden während dieser kurzen Transfers stehen müssen. Bei dieser Tour sind keine Eintrittsgelder enthalten.

Bitte beachten Sie: Der Palast ist normalerweise von Mitte Oktober bis Mai für die Öffentlichkeit geschlossen. Die Termine werden jedes Jahr neu festgelegt. Das Casino ist ab 9:00 Uhr geöffnet (14:00 Uhr für Spielautomaten und Privaträume).

Zu Fuß: Diese Tour ist für Rollstuhlfahrer geeignet.

Gesamte Gehzeit: Nach Belieben des Gastes

Zu bewältigende Stufen: Keine

Halt auf der Strecke: Altstadt von Monaco & Monte-Carlo-Platz

Kleiderordnung: Für den Besuch des Casinos und der Kathedrale wird konservative Kleidung empfohlen. Keine entblößten Schultern oder Knie, kurze Hosen und Tanktops sind nicht erlaubt.

Toiletten: 4 in der Altstadt und in Monte-Carlo

Informationen zum Einkaufen: 30 Minuten, Souvenirläden in der Altstadt und Boutiquen in Monte-Carlo

Nicht möglich während der Dauer des Grand Prix von MONACO (Historischer GP und Formel 1)



SPAZIERGANG IM FÜRSTENTUM / ALTSTADT

Mindestens 15 Teilnehmer, maximal 70

Dauer 3 Stunden

Euros 35

Von einem der berühmtesten Häfen der Welt aus geht es in die Altstadt, die hoch auf einem Felsvorsprung liegt und einen Panoramablick auf die neue Stadt mit ihren Wolkenkratzern bietet. Dieses winzige Fürstentum wurde seit 1297 die meiste Zeit von der Familie Grimaldi regiert.

Glauben Sie an Märchen? Egal, ob Sie daran glauben oder nicht, diese bezaubernde Stadt sollten Sie sich nicht entgehen lassen. Sie fahren mit Rolltreppen und Aufzügen auf die Spitze der Altstadt. Auf dem Hügel führt Sie ein geführter Spaziergang durch die engen Gassen vorbei am Ozeanographischen Museum, der Kathedrale mit dem Grab von Fürstin Grace und Fürst Rainier III. und der Außenansicht des Fürstenpalastes (keine Innenbesichtigung). Sie können die Wachablösung vor der Residenz des Prinzen miterleben. Vor der Rückfahrt zum Schiff haben Sie etwas freie Zeit zur eigenen Verfügung.

Bitte beachten Sie: Die Besichtigung von Monaco findet ausschließlich zu Fuß statt. Zum Schutz vor der Sonne wird ein Hut empfohlen.

TOUR DETAILS Minimum: 15 Personen / Maximal: - (max. 35 pro Führer)

Zu Fuß: Der Felsen ist flach, es gibt Rolltreppen und Aufzüge, um den Gipfel zu erreichen. Diese Wanderung ist für Rollstuhlfahrer nicht geeignet. Bequeme Schuhe werden empfohlen.

Gesamtzeit: 3 Stunden Zu erklimmende Stufen: ca. 10 in der Altstadt

Halt auf dem Weg: Altstadt von Monaco

Toiletten: ja 4 in der Altstadt.

Informationen zum Einkaufen: 30 Min., Souvenirläden in der Altstadt.

Nicht möglich während der Dauer des Grand Prix von MONACO (Historischer GP und Formel 1)

CANNES, FRANKREICH

Der Name Cannes ruft Bilder vom Leben der „Reichen und Berühmten“ ins Gedächtnis. Die Stadt ist weltweit bekannt als einer der edelsten Badeorte schlechthin. Seine Anfänge waren dagegen alles andere als großartig, denn ursprünglich war Cannes ein verschlafenes Fischer- und Bauerndorf. Dies änderte sich schlagartig, als Lord Henry Brougham gezwungen wurde, in diesem Dorf zu leben. Eigentlich wollte er nur wenige Tage dort verbringen, aber dann wurden es die letzten 34 Jahre seines Lebens. Möglicherweise lockte dann sein Briefwechsel mit britischen Kollegen die britische Aristokratie nach Cannes. Zumindest wurde Cannes kurz darauf der bevorzugte Wohnort der europäischen High Society. Und in weniger als einem Jahrhundert wurde aus dem verschlafenen Dorf eine schicke und elegante Stadt, berühmt für ihre Unterhaltungskunst.



St Paul de Vence (endet am Flughafen Nizza)

Min. 4 Pers max. 6 Pers. Je Fahrzeug
 Transport mit klimatisiertem Minibus
 Dauer 3 Stunden
 Euro 85€

Unbegleiteter Transfer mit einem englischsprachigen Fahrer Sie fahren direkt nach St. Paul de Vence, wenige Kilometer hinter Cannes. Dieses authentische mittelalterlich befestigte Dorf wurde auf der Spitze eines Hügels erbaut, um von dort aus den Angriffen der Sarazenen abzuwehren. Um 1920 wurde es von Künstlern wie Bonnard, Modigliani, Signac und Soutine entdeckt, und seit dieser Zeit hat es zuhauf reiche und berühmte Literaten und „Glitteraten“ angezogen. Ihnen steht ungefähr eine Stunde Zeit zur freien Verfügung, um das Dorf zu erkunden, danach fahren Sie zum Flughafen. Schlendern Sie die Rue Grande hinunter, die Hauptstraße, die mitten durch das Dorf führt, und erkunden Sie die aus dem sechzehnten Jahrhundert stammenden Bollwerke, von denen aus Sie einen spektakulären Ausblick auf Mimosen, Olivenbäume und Orangenhaine haben. Ihr Gepäck begleitet Sie im Minibus.

Ausflug « Immer der Nase nach » (endet am Flughafen von Nizza)

Transport mit klimatisierten Minibussen
 Besuchen Sie Grasse, die Hauptstadt der Parfümherstellung
 Min. 4 Pers max. 6 Pers. Je Fahrzeug
 Dauer 3 Stunden
 Euro 85€

Transfer mit Englisch sprechendem Fahrer – kein Reiseleiter

Bereits seit dem siebzehnten Jahrhundert hüllt sich Grasse in eine berauschende Wolke aus Parfüm, und heutzutage gilt die Stadt unbestritten als Welthauptstadt der Parfümherstellung.

Nach einer 45-minütigen Fahrt erreichen Sie Grasse, wo Sie die berühmte Parfümfabrik Galimard besichtigen und dort eine Einführung in die traditionellen Techniken der Duftstoffgewinnung erhalten können. Verfolgen Sie die einzelnen Schritte von der Sammlung der Rohstoffe bis zur Gewinnung des kostbaren endgültigen Duftstoffs und lernen Sie dabei die Geheimnisse der Destillation und Enfleurage kennen. Sie besichtigen das Labor und den Konditionierungsraum und erfahren alles Wichtige über die Herkunft der Duftstoffe. Außerdem lernen Sie den Arbeitsplatz der „Nase“ kennen. Dieses Geruchsgenie ist der unbestrittene Meister des Parfüms, der sein Geruchsorgan mit unglaublicher Virtuosität gebraucht, um bezaubernde Parfüms von unübertroffener Raffinesse zu kreieren. Dann werden noch einige „Geheimnisse“ gelüftet, bevor es weiter geht in den fabrikeigenen Hausverkauf, wo Sie Gelegenheit haben, vor Ihrem Rückflug noch das eine oder andere duftende Mitbringsel zu erwerben (unbegleiteter Besuch).

Falls Sie die Fabrik nicht besichtigen möchten, können Sie natürlich die Zeit nutzen, um das faszinierende Grasse in Eigenregie zu erkunden. Die Place aux Aires im Herzen der Stadt ist dabei ein guter Ausgangspunkt. Dieser bezaubernde Platz mit seinen ockerfarbenen Fassaden, Arkaden und seinem vierstufigen Springbrunnen aus der Zeit Ludwigs des Fünfzehnten sprüht über vor Leben, und man findet dort zahlreiche interessante Geschäfte, Straßencafés und Restaurants. Die Altstadt besteht aus einem Gewirr eng verwinkelter Gassen, Alleen und Treppenaufgänge mit Gebäuden aus dem Mittelalter und der Renaissance. Entdecken Sie die Spuren der Vergangenheit bei einem Spaziergang durch eine quadratische Stadt aus der Zeit der Sarazenen mit Befestigungsanlagen aus dem sechzehnten Jahrhundert und einem Rathaus, das ehemals der Palast eines Bischofs war. Hier finden Sie mittelalterliche Wohnbauten und prachtvolle Herrenhäuser (z.B. das Hôtel de Cabris, das Hôtel de Ponteves und den Court de Fontmichel), aber auch elegante Villen aus dem achtzehnten Jahrhundert; und nicht zu vergessen das wundervolle Casino aus der Zeit der Belle Époque, das heute ein Konferenzzentrum beherbergt.

Die Fahrt nach Grasse dauert 45 Minuten
 Die Fahrt zum Flughafen dauert 45 Minuten
 Zeit zur freien Verfügung in Grasse: 1 ½ Std.

